Diese Sammlung von Dokumenten und Zeitungsanzeigen als Collage gibt Zeugnis von den umtriebigen Geschäften des Kaufmanns Wilhelm Glenk. Doch vieles liegt noch im Dunkeln. **Foto: Susanne Töpfer**

Wer weiß mehr über den Kaufmann?

Die Kulturinitiative TreppenhausKunst forscht über **Wilhelm Glenk**

Wilhelm Glenk war der bedeutendste Kaufmann in Pegnitz des 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Er hatte Geschäftskontakte weit über Deutschland hinaus und errichtetet 1852 das repräsentative Gebäude im klassizistischen sogenannten Ludwigstil an der Hauptstraße 24, heute Gesundheitszentrum Pegnitz.

Er handelte nicht nur mit Lebensmitteln, Textilien und Gebrauchsgegenständen, er exportierte auch Putzkalk und Farberden aus Troschenreuth, betrieb Gruben in Hainbronn und soll selbst Schiffspassagen nach Amerika vermittelt haben.

Zum Tag des offenen Denkmals im September will das Team TreppenhausKunst zusammen mit Stadtheimatpfleger Helmut Strobel eine Ausstellung über Wilhelm Glenk und seine Zeit, sowie seine Lieferanten veranstalten. Über umfangreiche Geschäftskorrespondenz, sowie Briefe aus der Lehrzeit verfügt Martin Wiesend, der Betreiber des Gesundheitszentrums Pegnitz. Was aber fehlt, sind weitere Informationen über seine Familie und vor allem Fotos. Wer kann weiterhelfen und weiß mehr?

Informationen nimmt Helmut Strobel, E-Mail: hj.strobel@t-online.de, Telefon: 09241 / 3507 entgegen oder Martin Wiesend, E-Mail: info@gesundheitszentrum-pegnitz.de, Telefon: 0171 / 7927475.